

GELSENKIRCHEN

Auf der Seite Buer
ADFC will sich für mehr
Radverkehr abstrampeln

Altstadt · Beckhausen · Bismarck · Buer · Bulmke-Hüllen · Erle · Feldmark · Hassel · Heßler · Horst · Neustadt · Resse · Resser Mark · Rotthausen · Schalke · Schalke-Nord · Scholven · Ückendorf

www.waz.de/gelsenkirchen

HEUTE

in unserer Stadt

Vincketunnel ab Samstag wieder befahrbar



Buer. Nach acht Monaten Vollsperrung – geplant waren sechs Wochen – wird der Vincketunnel in Buer am Samstag wieder für den Verkehr freigegeben. Unvorhersehbare Schwierigkeiten hatten die Sanierungsarbeiten in die Länge gezogen. **Bericht Lokalseite 2**

Zoopädagogin liebt die Rüsselspringer



Gelsenkirchen. Die Nürnberger Biologin Lisa Schwarz arbeitet seit 2015 im Gelsenkirchener Zoo. Die 31-Jährige leitet als Pädagogin die Zooschule und liebt in der Erlebniswelt Afrika ganz besonders die kleinen Rüsselspringer mit ihrer langen Nase. **Bericht Lokalseite 3**

RADAR

Geschwindigkeitskontrollen gibt es heute unter anderem an der Magdeburger Straße, Magdalenenstraße, Hattinger Straße und Rothhauser Straße. Mit weiteren Kontrollen in der Stadt ist zu rechnen.

TIPP DES TAGES

Frank Goosen liest im Hans-Sachs-Haus

Gelsenkirchen. „Kein Wunder“ heißt der aktuelle Roman von Frank Goosen, aus dem er um 20 Uhr im Hans-Sachs-Haus liest. Das Buch, eine Komödie, spielt im Jahre 1989 und erzählt eine Liebesgeschichte. Karten: 18 Euro.

Werben für den Sozialen Arbeitsmarkt

Jobcenter startet Kampagne mit Folien auf Bussen, Anzeigen und Radiospots. 100 Langzeitarbeitslose haben Ende März einen Job. Ende 2019 sollen es 400 sein

Von Nikos Kimerlis

Gelsenkirchen. Mit Jahresbeginn ist in Gelsenkirchen auch der „Soziale Arbeitsmarkt“ gestartet, ein Instrument, das Langzeitarbeitslosen wieder eine Perspektive für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt eröffnet. Bis Ende 2019 will das Integrationscenter für Arbeit (IAG) 400 Betroffene in Lohn und Brot bringen, dafür braucht es aber mehr engagierte Arbeitgeber. Um sie zu erreichen, geht das Jobcenter in die Werbeoffensive.

Blick mehr auf Fachkräfte gerichtet

Drei großflächig folierte Gelenkbusse der Bogestra, langjähriger Partner des Jobcenters, machen im Stadtgebiet über einen Zeitraum von drei Monaten Unternehmen die staatlich subventionierte Einstellung von Hilfskräften schmackhaft, dazu gibt es seit Wochenbeginn 14 Tage lang 50 Radiospots zu hören, eine Anzeigenkampagne, und auch in den Medien der einzelnen Berufsverbände ist man damit präsent. Kostenpunkt: ein mittlerer vierstelliger Betrag.

Warum so viel Aufwand, wo dem Sozialen Arbeitsmarkt ein jahrelanges, zähes Ringen vorausging?

„Das Interesse Betroffener, wieder ins Erwerbs- und damit wieder



Die Leiterin des Arbeitgeberservice, Svenja Steidele, und der Leiter des Integrationscenters für Arbeit Gelsenkirchen, Dirk Sußmann, starten die Werbekampagne zum Sozialen Arbeitsmarkt in Gelsenkirchen.

FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING

in ein strukturiertes Leben zurückzukehren, ist groß“, sagt IAG-Geschäftsführer Dirk Sußmann. Ende März werden es 100 Langzeitarbeitslose sein, die über den Sozialen Arbeitsmarkt (Teilhabebeschäftigungsgesetz) einen Job gefunden haben. Im Sommer sollen es 200 sein, zum Jahresende 400. Der Fokus der Arbeitgeber hingegen liege der-

zeit mehr auf der Suche nach hochqualifizierten Fachkräften und der Bewältigung der sich aufstauenden Aufträge dank anhaltender Konjunktur, so Sußmann weiter. „Wir müssen daher die Aufmerksamkeit der Firmen mehr darauf lenken, dass sie mit der Einstellung der Hilfskräfte ihre Mitarbeiter entlasten.“ Und so für einen besseren Arbeitsfluss sorgen.

Fünf Millionen Euro an Fördergeldern stehen in Gelsenkirchen für 2019 bereit, bis zu neun Millionen Euro in 2020 – bundesweit bis 2021 vier Milliarden Euro.

Als Anreiz für die Einstellung eines Langzeitarbeitslosen ist eine Förderung über fünf Jahre vorgesehen – „in den ersten zwei Jahren sogar mit 100 Prozent des versicherungspflichtigen Entgelts, danach mit 90, 80 und 70 Prozent“, wie Svenja Steidele erklärt. Sie ist die Leiterin des Arbeitgeberservices in Gelsenkirchen. Das Jobcenter bereitet potenzielle neue Mitarbeiter für Unternehmen vor, in dem es Fertigkeiten und Neigungen herausarbeitet, um zu erfahren, in welchen Bereichen Teilnehmer eingesetzt werden können. Ein Arbeitgeber kann sich unter der

Nummer ☎ 0209 60 509 100 diejenigen aussuchen, die ihm am besten zu passen scheinen.

Als weiteren Anreiz – für beide Seiten – ist ein begleitendes Coaching vorgesehen, also eine Betreuung der Langzeitarbeitslosen, damit sie sich wieder zurechtfinden. Sowie „Praktika und Weiterbildungen mit bis zu 3000 Euro Förderung“. Etwa für einen benötigten Führerschein für Flurförderfahrzeuge (Stapler, Schlepper, Hubwagen) oder ein Kassentraining.

„2000 Menschen haben wir angesprochen oder schon geschult.“

Dirk Sußmann, IAG-Geschäftsführer

In Gelsenkirchen beläuft sich die Zahl derer, die für das Programm Sozialer Arbeitsmarkt in Frage kommen, auf 10.000 Personen. „2000 sind bereits angesprochen respektive vorbereitend geschult worden“, so Sußmann.

Nur mehr engagierte Arbeitgeber, die fehlen noch.

KOMMENTAR

Von Nikos Kimerlis



Eine Chance und Zeit geben

Seit Dekaden ringen Arbeitsmarktexperten und Politik um den richtigen Umgang mit Langzeitarbeitslosen. Abertausende Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in den 80er-/90er-Jahren haben die Statistik geschönt, die Chancen ihrer Teilnehmer aber eher verschlechtert, im Beruf wieder Fuß zu fassen. Nun also der Soziale Arbeitsmarkt, der nach langem Kampf gestartet ist. Angesichts voller Auftragsbücher müssten Arbeitgeber doch Schlange stehen. Das Gegenteil ist aber der Fall – trotz attraktiver Förderquoten.

Vielleicht hat es sich nicht herumgesprochen, dass nicht mehr der Mindest-, sondern der Tariflohn die Basis bildet und Unternehmer nicht mehr drauf zahlen, wenn für sie Tariflöhne gelten. Oder es ist ein Indiz dafür, dass Arbeitgeber von einer Abschwächung der Konjunktur ausgehen. Hilfskräfte würden da als Erste wieder auf der Straße stehen. Dennoch muss man dem Ganzen eine Chance geben. Verbessert sich die Lage nicht, so wächst die bittere Gewissheit, dass einige nie mehr eine reguläre Anstellung finden.

TAGEBUCH

Steffen Gaux wünscht einen guten Morgen



Beim Essen in die Gänge kommen

Das ich mal auf der Bühne eines Kreuzfahrtschiffes ganz groß rauskommen würde...

Im vergangenen Urlaub war es so weit. Offenbar hatte ich mich mit einer Bemerkung ins Gedächtnis des Entertainment Managers gebrannt. Und so stand er, der Botschafter der guten Laune an Bord, am letzten Abend der Reise auf der Bühne neben dem Kapitän und verabschiedete die Gäste. Dabei plauderten sie auch übers Essen – vor allem über den Genuss mehrgängiger Menüs. „Hatten Sie da nicht so einen Spruch auf Lager?“, fragte der Kapitän. „Nicht ich. Das war ein Gast“, sagte der Entertainment Manager, verließ die Bühne und hielt mir das Mikro direkt unter die Nase. Schon hörte ich meine eigene Stimme über die großen Boxen. Dabei hatte ich über ein delikates Elf-Gang-Menü doch nur gesagt: „Jeder Gang macht schlank!“

Behörde für Katastrophenschutz testet Warnsirenen

Gelsenkirchen. Zweimal im Jahr wird von den örtlichen Katastrophenschutzbehörden ein Probealarm ausgelöst. Der nächste Probelauf für die Gelsenkirchener Sirenen findet heute um 10 Uhr statt. Dabei soll die Funktionalität der 19 städtischen Sirenen überprüft werden. Dabei wird es laut im nördlichen Stadtgebiet. Für die Bevölkerung besteht kein Grund zur Beunruhigung.

Der Probealarm besteht aus drei Teilen. Ein einminütiger Dauerton erklingt zu Anfang und zum Ende hin, dazwischen ist ein Heulton zu hören, der eine Minute an- und abschwillt. Der Heulton bedeutet Warnung, der Dauerton Entwarnung. Zugleich wird auch die Warn-App „Nina“ ausgelöst.

Der zweite landesweite Probealarm findet in diesem Jahr am 5. September statt.

Anzeige

<p>3199⁰⁰</p> <p>TOUSTACHE</p> <p>SAMEDI 27 XROAD 3 (500 WH) Hochwertig verarbeitetes E-Bike mit großem Einsatzbereich · Perfekt integrierter Bosch 500-Wh-Akku · Leistungsstarkes Bosch-Performance-System mit 63 Nm Drehmoment</p>	<p>2699⁰⁰</p> <p>KALKHOFF</p> <p>AGATTU 3.B ADVANCE R Harmonisch-agile Unterstützung durch Bosch Active Plus-Mittelmotor mit 500-Wh-Akku · Einfach zu bedienendes Bosch Intuvia-Display · Shimano 8-Gang-Nabenschaltung mit Rücktrittbremse</p>	<p>499⁰⁰</p> <p>CARVER</p> <p>TOUR 100 Shimano 24-Gang-Kettenschaltung · Winkel- und höhenverstellbarer Lenkervorbau · Shimano Nabendynamo-Lichtanlage</p>	<p>209⁰⁰</p> <p>SCOOOL</p> <p>NIXE ALLOY 18 18 Zoll Alu-Kinderfahrrad für Kinder ab 116 cm Körpergröße · Kindgerechte Sitzhaltung · Sichere Rücktrittbremse</p>
---	--	---	--



DEIN XXL ERLEBNIS RIESIGE AUSWAHL, BESTE BERATUNG UND BIKE-FEELING AUF DER TESTSTRECKE

Fahrrad XXL Meinhövel GmbH
 Hauptsitz Gelsenkirchen
 Mühlenstraße 35 · 45894 Gelsenkirchen
 Tel.: 0209 93079-0
 E-Mail: info@fahrradxxl-meinhoevel.de
 Mo.–Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr (Mrz.–Sept.) · Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr (Okt.–Febr.)
 Sa.: 10:00 – 18:00 Uhr (ganzjährig)
www.fahrrad-xxl.de

Filiale Bochum
 Hannibal Center Dorstener Straße 400 · 44809 Bochum
 Tel.: 0234 5419020-0

Fahrrad **XXL**
Meinhövel 1945